

„Hoamatklaong“

Die Räuberbraut



1. Nicht weit von hier, in einem tiefen Tale,
Sah ich ein Mädchen bei einem Wasserfalle.
/ Sie war so schön, so schön wie Milch und Blut,
Vom Herzen war sie eines Räubersgut. /
2. Holdes Mädchen bedaure deine Seele,
Ich aber muß zurück in meine Hölle.
/ Ich aber kann nicht länger bei dir sein,
Leb wohl, leb wohl, leb wohl, vergiß nicht mein. /
3. Da hast einen Ring und sollt dich jemand fragen,
So sage stolz, ein Räuber hat ihn tragen.
/ Der dich geliebt bei Tag sowie bei der Nacht,
Er hat schon viele Menschen umgebracht. /
4. Aus weiter Ferne da sah man Schwerter blitzen,
Den edlen Hauptmann sah man an der Spitze.
/ Da traf eine Kugel des Hauptmanns Herz so schwer,
Blutüberströmt sank er von seinem Pferd. /
5. Die Räuber gruben des Hauptmanns edle Leiche,
Wohl in den Schatten einer grünen Eiche.
/ Sie gruben ihm ein Grab in kühler Erd,
Und senkten ihn hinab mit seinem Schwert. /

Die Räuberbraut



„Hoamatklaong“

Vorsänger: *Magdalena Schubarwitz, Köpfe*